

- 8) **Trauungsreden.** Gesammelt und herausgegeben von Heinrich Nagel-schmitt, Oberpfarrer in Bülspich. Zweite, vermehrte Auflage. Paderborn und Münster. Schöningh. Preis M. 2.80 = fl 1.68.

Dass heutzutage auf dem Büchermarkt überhaupt und insbesonders auf dem Gebiete der katholischen Predigt-Literatur die Nachfrage größer sein könne, als das Angebot, wer sollte das glauben? Nagelschmitts Sammlung der Gelegenheitsreden verdanke aber tatsächlich ihre Entstehung der Wahrnehmung der praktischen Verlagshandlung von Schöningh, dass die Buchhandlungen dem öfters laut werdenden Verlangen nach solchen Gelegenheitsreden nicht entsprechen konnten wegen Mangels an derartiger Predigt-Literatur. Diesem Mangel hat der Herausgeber gründlich abgeholfen. Die Hoffnung, dass er manchen Amtsbruder, dessen Zeit durch vielfache Berufsgeschäfte so sehr in Anspruch genommen ist, dass er kaum die Predigten für die gewöhnlichen Sonn- und Feiertage mit Mühe auszuarbeiten vermag, einen angenehmen Dienst erweisen werde auch durch Sammlung brauchbarer Trauungsreden, war ganz gerechtfertigt. Wer bei Trauungen aus was immer für einem Grunde von der schönen Anrede im Rituale keinen Gebrauch machen will, findet in dieser Sammlung eine reiche Auswahl längerer oder kürzerer Ansprachen für alle möglichen Fälle. Die große Zahl der aufgenommenen 111 Trauungsreden zeigt schon die Vielseitigkeit des schließlich bei solchen Gelegenheiten sich immer gleich bleibenden Gegenstandes der Betrachtung und Rede, — d. i. die christliche Ehe und die christliche Familie; — für die Gediegenheit und geistreiche Durchführung vieler derselben geben schon die Namen der illustren Redner Bürgschaft, welche dieselben gehalten haben: Johannes Cardinal von Geissel, weiland Erzbischof von Köln; Josef Othmar Cardinal von Rauscher, weiland Fürst-Erzbischof von Wien; Dr. Heinrich Förster, weiland Fürstbischof von Breslau; Dr. Franz von Ulloli; Dr. Anton Kerschbaumer z. z. Einen sehr willkommenen Anhang zu diesen bei der Vermählung hoher oder niederer Personen von bekannten oder unbekannten Kanzelrednern gehaltenen Ansprachen bilden am Schlusse acht Anreden bei einem 50jährigen Ehejubiläum.

Reichenau (Oberösterreich). Pfarrer Ferdinand von Schönburg.

- 9) **Religiöse Schauspiele für Mädeln** von W. Pailler. Mit einer musikalischen Beilage. Dritte Auflage. Linz 1890. H. Korb. Preis fl. — .90 = M. 1.60.

Vorliegendes Bändchen enthält die drei dramatischen Werke: „St. Julia“, „Von Gottes Gnaden“ und „St. Dorothea“, welche schon vielfach ihren inneren und praktischen Wert gelegentlich der Aufführungen in den Kreisen weiblicher Jugend erwiesen haben. Dass sie hier in dritter und zwar unveränderter Auflage vorliegen, ist ein weiterer Beleg für ihre Bedeutung. Mögen sie noch weitere Auflagen erleben und noch weitere, schätzbare Jugenddramen des liebenswürdigen Autors im Gefolge haben.

Putzleinsdorf.

Pfarrvicar Norb. Hanrieder.

- 10) **kleine Heiligen-Legende** in täglichen Lésungen und Betrachtungen nach P. Grosez, S. J. Von Friedrich Henze, Doctor der Theologie. Zweite, vielfach verbesserte Auflage. Herder. Freiburg. 12°. Bd. 1: 569 S. Bd. 2: 641 S. Preis M. 6.— = fl. 3.60.

In dieser neuen, zweiten Auflage wurde eine präzisere Form gewählt; alles weniger Nützliche aus den Lebensskizzen der Heiligen und den diesen folgenden Betrachtungen ausgeschieden. Die Kernaufpunkte kommen dadurch mehr zur Geltung und erzielen gewiss eine größere Wirkung. Die wichtigeren Materien wurden nach den neuesten kirchenhistorischen und patristischen Werken nochmals durchgearbeitet, um die Zuverlässigkeit des Inhaltes möglichst zu sichern. Durch diese

Aenderungen ist die kleine Heiligen-Legende umso brauchbarer geworden; sie ist ein vortreffliches Betrachtungsbuch, besonders für das Volk, eine reichhaltige Fundgrube von Gedanken und Beispielen für die Prediger. Möge der Verfasser, dessen ascetische Werke ungetheilten Beifall finden, nun an die Bearbeitung eines Lehrbuches der christlichen Vollkommenheit sich machen. Er würde damit nicht bloß vielseitigen Wünschen nachkommen, sondern auch eine Lücke in der ascetischen Literatur Deutschlands ausfüllen.

St. Florian.

Professor Alois Pachinger.

- 11) **Zweihundertzwanzig Engelsgeschichten** u. s. w. Gesammelt und herausgegeben von Dr. Josef Anton Keller. Zweite, vermehrte Auflage. Mainz, Kirchheim 1889. Preis M. 2.25 = fl. 1.35.

Der Inhalt dieses Werkes ist in acht Gruppen abgegliedert, deren Überschriften lauten: 1. Engelerscheinungen; 2. die Heiligen und ihre Engel; 3. die Frommen und ihre Engel; 4. die Kinder und ihre Engel; 5. die Sündler und ihre Engel; 6. die Sterbenden und ihre Engel; 7. die armen Seelen und ihre Engel; 8. (Anhang) von der Einwirkung böser Geister. — Sind die „Engelsgeschichten“ auch nicht alle von gleichem Werte und darf auch nicht an sämmtliche der Maßstab strenger historischer Kritik angelegt werden, so liefern sie doch einen Beitrag „zur Belebung des Vertrauens auf den Schutz und die Fürbitte der heiligen Engel.“

Thüringen (Vorarlberg).

Pfarrer Johann Echly.

- 12) **Compendium des katholischen Kirchenrechtes**, mit steter Berücksichtigung des Staatskirchenrechtes in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, zunächst für Studierende der Theologie und des Rechtes. Von J. Weber, Kämmerer und Stadtpfarrer. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. fl. 8°. XXIX und 654 S. Augsburg. B. Schmid'scher Verlag. 1888. Preis brosch. M. 4.30 = fl. 2.58.

Das vorliegende Compendium des Kirchenrechtes in fakettischer Form wurde von uns in den ersten beiden Auflagen warm empfohlen (Quartalschr., Jahrg. 1888, S. 439). Wir fügen dieser Empfehlung hinzu, daß das Compendium in der dritten, verbesserten und vermehrten Auflage Verbesserungen und Erweiterungen erfahren hat, was bei einer oberflächlichen Vergleichung mit ihrer Vorgängerin gleich in die Augen springt, dann aber auch an äußerer Form und Ausstattung bedeutend gewonnen hat.

Freistadt.

Professor Dr. Kerstgens.

- 13) **Seraphisches Regelbuch** für die Mitglieder des dritten Ordens des hl. Vaters Franciscus nach der neuen Verfassung Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. von P. Philibert Seeböck, O. S. F. Fünfte Auflage. Salzburg. A. Pustet. 608 Seiten in 16°. Mit coloriertem Titelbild. Preis 50 kr. = 90 Pfg.

Dieser neuen Auflage des „Seraphischen Regelbuches“ sind mehrere Empfehlungen des hochwürdigsten Episcopates — wir zählten 15 — vorgedruckt, sowie die Vorrede zur ersten, übrigens unveränderter Auflage, worin der Verfasser den hl. Vater Leo XIII. anlässlich seines Priester-Jubiläums als Vobredner und Förderer des dritten Ordens feiert. Nach jenen bischöflichen Empfehlungen bedarf es nicht einer Wiederholung der Anerkennung, welche die früheren Auflagen des Regelbuches auch in diesen Blättern fanden.

Freistadt.

Professor Dr. Kerstgens.

- 14) **Die fünf heiligen Scapuliere.** Das kostbarste Gnadenkleid der Kinder Mariens für alle gläubigen Katholiken nach den neuesten authentischen